



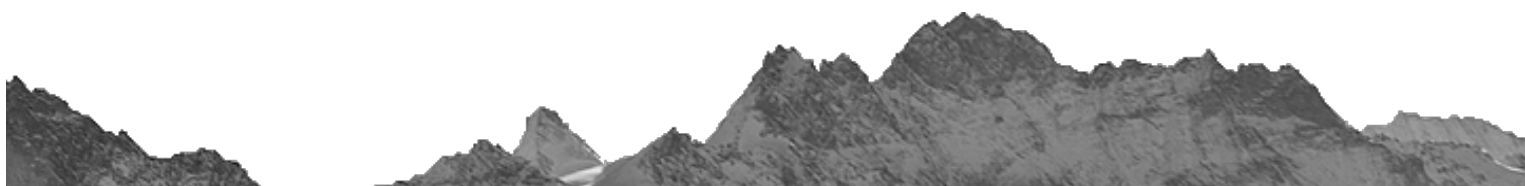
Reglement der Wallisermeisterschaften der Schweizer Ski- und Snowboardschulen





Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines.....	Seite 3
2. Riesenslalom.....	Seite 6
3. Snowboardwettbewerb.....	Seite 7
4. Telemark (Sprint Classics).....	Seite 8
5. Bester Schneesportlehrer.....	Seite 8
6. Formationsfahren.....	Seite 9
7. Qualifikation Elitekategorie für das Swiss Snow Happening.....	Seite 11
8. Mannschaftswertung.....	Seite 12

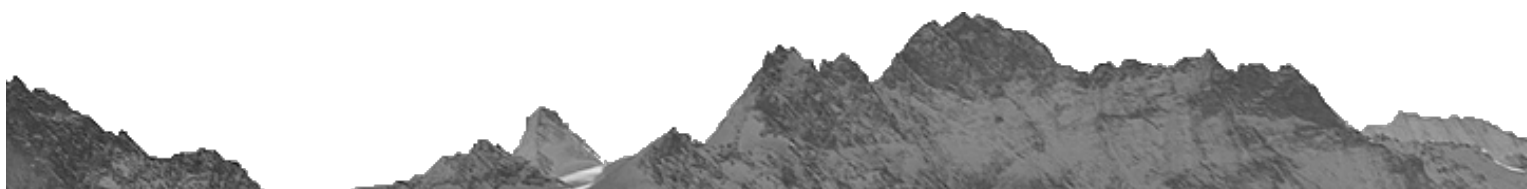




1. Allgemeines

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Wettkampffreglement der Wallisermeisterschaften in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Es sei darauf hingewiesen, dass die entsprechenden Bezeichnungen auch für das weibliche Geschlecht gelten.

- 1.1 Der WSSV organisiert jährlich eine Meisterschaft für die Mitglieder seines Verbandes.
- 1.2 Der Durchführungsort wird jeweils an der Jahres Versammlung des WSSV vergeben.
Grundsätzlich findet die Vergebung abwechslungsweise an eine Ski- und Snowboardschule des Ober- und Unterwallis statt.
- 1.3 Die beauftragte Ski- und Snowboardschule ist für die Ausschreibung, Organisation, Vorbereitung und Durchführung der Meisterschaften verantwortlich, in Zusammenarbeit mit dem Ausbildungsverantwortlichen (Technischen Leiter) des Kantons Wallis.
- 1.4 Der WSSV beteiligt sich mit Fr. 2500.- an den organisatorischen Kosten. Für die Medaillen und die Naturalpreise ist der Organisator verantwortlich.
- 1.5 Die Preisverteilung findet im Anschluss an die Wettkämpfe statt.
- 1.6 Der Organisator kann nach Absprache mit dem WSSV Ehrengäste einladen.





1.7 Bei den Meisterschaften werden folgende Wettbewerbe zur Austragung kommen:

- Riesenslalom Alpin 1 Lauf
- Snowboardwettbewerb (Boardercross oder Boarderparcour oder Riesenslalom) 1 Lauf
- Telemark (Sprint Classics oder Riesenslalom) 1 Lauf
- Formationsfahren
- Mannschaftswettbewerb
- Bester Walliser Schneesportlehrer

Änderungen oder Disziplin- Vorschläge (wie Parallel Slalom, Big Air, Langlauf, Slopestyle) müssen vom Kantonalen technischen Leiter angenommen werden.

1.8 Das Startgeld für den Riesenslalom, den Snowboardwettbewerb und des Telemarkwettbewerbes wird von der organisierenden Schneesportschule festgelegt, darf aber nicht Fr. 25.- pro Teilnehmer überschreiten. Es wird einmal bezahlt, auch wenn der Teilnehmer an mehreren Einzeldisziplinen teilnehmen wird. Die Finanzierung der Anmeldung für eine Formation kostet Fr. 80.- pro Mannschaft.

1.9 Die Anmeldungen für sämtliche Wettkämpfe erfolgen schriftlich durch die Ski- und Snowboardschulen mit Angabe des Jahrganges und der Disziplinen. Für diejenigen welche den Titel „Bester Walliser Schneesportlehrer“ anstreben, ist die Angabe des Ausbildungsstatus zwingend.

1.10 Teilnahmeberechtigt zu den Meisterschaften der Walliser Ski- und Snowboardschulen ist das ganze Personal einer Schweizer Ski- und Snowboardschule die Mitglied des WSSV ist.

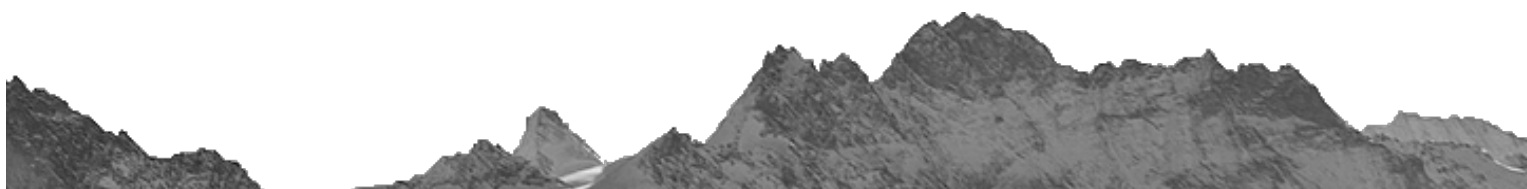
1.11 Teilnahmebeschränkungen gelten für Ski- und Snowboardlehrer, welche im Weltcup, Europacup, NORAM, Fis- oder Profirennen in der gleichen Saison mitfahren. Die betreffenden Lehrer dürfen an der Meisterschaft teilnehmen jedoch ohne Klassifikation, mit Ausnahme der Formation.





Die organisierende Schule hat die Möglichkeit eine spezielle Kategorie für diese Lehrer zu gründen. Die Schneesportschulen sind für die Einhaltung dieser Regelung verantwortlich. Die Jury der Meisterschaft hat jedoch den letzten Entscheid.

- 1.12 Die Wettkampfjury stellt sich aus dem Ausbildungsverantwortlichen, Rennleiter, Pistenchef, Startrichter und Zielrichter zusammen und behält sich das Recht vor, bei nicht befolgen der Vorschriften, ein Startverbot zu erteilen. Die Jury ist auch für kurzfristige und unvorhergesehene, absolut notwendige Änderungen des Reglements zuständig. Für alle speziell vorgesehenen Richtlinien ist das Reglement der Fis zu konsultieren.
- 1.13 In Start und Ranglisten müssen die Jahrgänge der Rennläufer angegeben werden.
- 1.14 Die Startnummer Auslosung wird pro Kategorie vom Computer im Zufallsprinzip gemacht.
- 1.15 **Alle Disziplinen**
- Renndresse oder Teile von Renndressen dürfen nicht verwendet werden.
 - Das Tragen eines Helms ist obligatorisch.
 - Das Tragen eines Rückenprotektors wird empfohlen.
- 1.16 Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Der Veranstalter lehnt jegliche Haftung gegenüber Rennläufer und Drittpersonen ab.
- 1.17 Der Vorstand des WSSV und der Ausbildungsverantwortliche können Änderungen am Reglement vornehmen.
- 1.18 Der Ausbildungsverantwortliche hat das Recht auf 2 Tage Kostenübernahme (1 Tag für die Vorbereitung und Kontrolle der Pisten und 1 Tag für die Wettbewerbe) Nach dem Tagesansatz von SSSA.





2. Ski: Riesenslalom Alpin

2.1 Zur Austragung kommt ein Riesenslalom mit einem Lauf von ca. 35 – 45 Toren.
(Einzeltor möglich, außer erstes - letztes Tor, Banane)

2.2 Kategorien: (Werte für die Ausgabe im Rosswald 2016)

- Damen I: Instruktor und Schneesportlehrer mit eidg. FA
- Damen II: „Andere“
- Herren I: Instruktor und Schneesportlehrer mit eidg. FA (Jg. 1981 und jünger)
- Herren II: Instruktor und Schneesportlehrer mit eidg. FA (Jg. 1980 bis 1971)
- Herren III: Instruktor und Schneesportlehrer mit eidg. FA (Jg. 1970 bis 1961)
- Herren IV: Instruktor und Schneesportlehrer mit eidg. FA (Jg. 1960 bis 1951)
- Herren V: Instruktor und Schneesportlehrer mit eidg. FA (Jg. 1950 und älter)
- Herren VI: „Andere“

2.3 Spezialwertungen

- Wallisermeisterin Ski: schnellste Skilehrerin Damen I
- Wallisermeister Ski: schnellster Skilehrer Herren I – V
- Beste Walliser Schneesportlehrerin: schnellste kumulierte Zeit aus: Riesen, Snowboard und Telemark.
- Bester Walliser Schneesportlehrer: schnellste kumulierte Zeit aus: Riesen, Snowboard und Telemark.
- Mannschaftswertung der Walliser Skischulen. In jeder Mannschaft muss mindestens eine Frau integriert sein





- 2.4 Die drei ersten der jeweiligen Kategorie erhalten einen Spezialpreis. Alle anderen Teilnehmer erhalten ein Erinnerungsgeschenk, Ein Wanderpokal (falls vorhanden) wird dem Wallisermeister respektive Wallisermeisterin übergeben. Der Gewinner wird diesen Wanderpokal im kommenden Jahr dem Organisator wieder zurück bringen. Dieser Pokal wird nach 3 gewonnenen Meisterschaften im Besitz des Gewinners bleiben.

3. Snowboardwettbewerb

3.1 Mögliche Disziplinen

- Riesenslalom analog zu Alpin
- Boarderparcours:
Die Streckenführung wird mit diversen Hindernissen zB. Tore, Boyen, Steilwandkurven, Wellblech, Sprünge etc. festgelegt. Jede/r Teilnehmer/in startet alleine und hat zwei Durchgänge zu absolvieren. Die schnellste Zeit der beiden Durchgänge wird bewertet. Die Startreihenfolge der beiden Kategorien wird im 2. Durchlauf umgedreht.
- Boardercross: Zur Austragung kommt ein Einzelstart mit zwei Durchgängen. Der bessere Lauf wird gewertet. (Maßgebend ist das Reglement der FIS.)

*Welche Disziplin zur Austragung kommt, wird vom
Ausbildungsverantwortlichen und dem Organisator je nach
aktueller Situation bestimmt.*

3.2 Kategorien

- Damen (schnellste Frau = Snowboardlehrerin Wallisermeisterin)
- Herren (schnellster Mann = Snowboardlehrer Wallisermeister)

- 3.3 Die drei ersten der jeweiligen Kategorie erhalten einen Spezialpreis. Alle anderen erhalten ein Erinnerungsgeschenk.





4. Telemark (Sprint Classics)

4.1 Beschreibung

zur Austragung kommt eine Telemark Sprint Classic.
1. RS-Lauf auf Zeit. Falls vorhanden mit Sprung und Skating Strecke. (Laufzeit ca. 70. Sekunden, davon ca. 20 Sekunden Skating). Kann auch in einfachen Alpinen RS integriert/kombiniert werden. Ist von der Wettkampfjury zu entscheiden.

4.2 Kategorien

- Frauen
- Männer

Beide Kategorien fahren den gleichen Lauf.

4.3 Besichtigung / Training

Jeder Wettkämpfer muss einen Trainingsprung absolvieren. Die Wettkampfjury legt das Sprungtraining vor dem Wettkampf fest (Je nach Verhältnissen und Teilnehmern).

4.4 Wertung

Penalties bei den Toren und beim Sprung gemäß FIS Reglement.

5. Bester Walliser Schneesportlehrer

5.1 gesucht werden die Besten polysportifen Schneesportlehrer, die mit drei Geräten an drei verschiedenen Wettkämpfen die besten Resultate erzielt haben.

5.2 Teilnahmeberechtigung / Anmeldung

Instruktoren und Schneesportlehrer mit eidg. FA, die an mindestens drei Wettkämpfen mit drei verschiedenen Geräten teilnehmen. Die Teilnehmer müssen sich vor den Wettkämpfen für die Wertung anmelden (Anmeldefrist beachten).





5.3 **Kategorien**

- Frauen
- Männer

5.4 **Wertung der Disziplin**

Es werden die Zeiten des angemeldeten Teilnehmers aus allen 3 Wettkämpfen kumuliert. Die beste/schnellste Zeit aus allen drei Disziplinen gewinnt den Titel Walliser Schneesportlehrer des Jahres.

5.5 **Preise**

Die drei ersten der Kategorie erhalten einen Spezialpreis. Die beste Zeit pro Kategorie erhält den Titel Bester Walliser Schneesportlehrer.

5.6 **Startreihenfolge**

Falls ein Teilnehmer zwischen den Disziplinen zu wenig Zeit haben sollte um sich pünktlich an den Start zu bewegen, kann die Wettkampffjury im Sinne des Teilnehmers handeln.

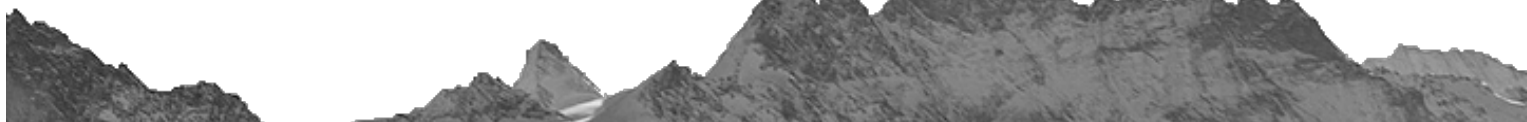
6. **Formationsfahren**

- 6.1 Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der WSSV. Mehrere Schneesportschulen können sich zu einer Gruppe zusammen schließen.
- 6.2 Eine Gruppe (Männer, Frauen oder gemischt) bestehen aus 8 Fahrer/innen.
- 6.3 Es gelten keine Teilnahmebeschränkungen betreffend Ausbildungsstatus der Ski- und Snowboardlehrer/innen.
- 6.4 Der Demo Hang wird vom Ausbildungsverantwortlichen besichtigt.
- 6.5 Es gibt nur eine Kategorie.





- 6.6 Ausrüstung: Ski, Snowboard, Big Foots, Monoski... etc. (Belag und Kanten vorhanden)
- 6.7 Die Startreihenfolge des ersten Durchgangs wird ausgelost. Der zweite Durchgang wird in der gleichen Startreihenfolge durchgeführt.
- 6.8 Es werden zwei Abfahrten bewertet. In der ersten Fahrt muss die Pflichtfigur des SSH des aktuellen Jahres gezeigt werden. In der zweiten Abfahrt wird eine frei wählbare Kürfigur gezeigt.
- 6.9 Die Musik für beide Abfahrten wird vom Organisator oder vom Coach der Formation ausgewählt und abgespielt. (Kür)
- 6.10 Die 4 Juroren (zwei Vertreter aus dem Educationpool (einer Oberwallis / einer Unterwallis), der Ausbildungsverantwortliche und ein Vertreter des Organisators werden vom Ausbildungsverantwortlichen bestimmt und aufgeboten. Die Juroren werden vom Veranstalter mit Fr. 100.- pro Tag belohnt.
- 6.11 Die Bewertung stützt sich auf die folgenden Kriterien, welche mit einer Gesamtnote bewertet werden: Technik, Synchronisation, Symmetrie, Originalität, Schwierigkeit.
- 6.12 Jeder Juror gibt eine Bewertung von 1 bis 10 ab. Die höchste und die niedrigste Note wird gestrichen. Das Total der Punkte der beiden Abfahrten ergibt das Klassement des Formationsfahrens.
- 6.13 Die ersten drei Mannschaften bekommen einen Spezialpreis. Alle Teilnehmer erhalten ein Erinnerungsgeschenk.





7. Qualifikation Elite Kategorie für das Swiss Snow Happening

- 7.1 Die Qualifikation wird an der Wallisermeisterschaft ausgetragen.
- 7.2 Für die Elite Kategorie können sich nur Lehrer ab Niveau Instruktor qualifizieren, die einer Schneesportschule des Kantons Wallis angehören. Sie müssen die Fortbildungspflicht erfüllt haben und Mitglied bei Swiss Snow Sports sein.
- 7.3 **Kontingent Kanton Wallis (laut Reglement SSH)**
- Damen I (bis 1981): = 4 Startplätze
 - Damen II (1980 – 1971): = 3 Startplätze
 - Herren I (bis 1981): = 7 Startplätze
 - Herren II (1980 – 1971): = 4 Startplätze
- 7.4 Die Qualifikation für die Elitekategorie wird vom Ausbildungsverantwortlichen des Kantons Wallis anschließend an die Wallisermeisterschaften vorgenommen (innerhalb 14 Tagen).
- 7.5 Es ist dem Ausbildungsverantwortlichen des Kanton Wallis möglich, auch ausgeschiedene Fahrer für die Elitekategorie zu qualifizieren, und auch Fahrer, welche nicht an den Wallisermeisterschaften teilnehmen konnten.





8. Mannschaftswertung

8.1 **Beschreibung**

Teamwertung der Skischulen (Mitglieder von WSSV)

8.2 **Teilnahmeberechtigung / Anmeldung**

Die Mannschaft muss aus 3 Mitgliedern der Einzelwettkämpfe zusammengestellt werden und durch die Skischule unter Nennung der einzelnen Teilnehmern vor den Wettkämpfen (Anmeldefrist beachten) angemeldet werden. Pro Schule können mehrere Mannschaften angemeldet werden. Es wird eine Anmeldeleiste pro Mannschaft geführt.

8.3 **Zusammensetzung der Mannschaft**

- 1 Teilnehmerin/in Ski
- 1 Teilnehmer/in Ski
- 1 Teilnehmer/in Snowboard oder Telemark

Keine Doppelbesetzung (Teilnahme nur in einer Disziplin / bei mehreren Mannschaften pro Schule. Teilnahme nur in einer Mannschaft.

- Teilnahme von mindestens einer Dame

8.4 **Wertung**

Es wird eine Rangliste nach Rangpunkten erstellt, die sich auf die Einzelwettkämpfe bezieht. Die Rangierung folgt auf Anzahl gemeldeter Mannschaften. Die Mannschaft mit der tiefsten Punktzahl gewinnt.

- zB. 1 Rang = 1 Rangpunkt
13 Rang = 13 Rangpunkte
- Ausscheiden / Disqualifikation eines Teilnehmers in den Einzelwettkämpfen:
Anzahl teilnehmende Mannschaften zB: $(15x) + 1 = 16$
Rangpunkte für diesen Teilnehmer.





Bei einer geringen Anzahl angemeldeten Mannschaften wird die Formel (x) durch die Wettkampfjury angepasst. Die Formel muss vor den Wettkämpfen kommuniziert werden.

8.5 **Disqualifikation der Mannschaft**

Teilnehmer nicht am Start
falsche Mannschaftszusammenstellung

8.6 **Punktegleichstand**

Bei Punktegleichstand zweier Mannschaften werden die Zeiten beider Riesenslalom-Fahrer/innen pro Mannschaft zusammengezählt. Es gewinnt die Mannschaft mit der tieferen Totalzeit.

8.7 **Preise**

Die drei besten Mannschaften erhalten einen Spezialpreis.

8.8 **Titel**

Wallisermeister der Skischulen (Mannschaftswertung).

